

Sportfest für den Nachwuchs steht an

Leichtathletik: SG Einigkeit Exter ist am 17. März in Vlotho Gastgeber

Vlotho. Am Sonntag, 17. März, führt die Leichtathletik-Abteilung der Sportgemeinschaft Exter ihr schon traditionelles Hallensportfest in der Doppelsporthalle des Westergymnasiums Vlotho durch. Beginn ist 13 Uhr.

Es werden Disziplinen wie zwei mal 30-Meter-Sprint, Hürdensprint, zehn Hallenrunden, Weit- und Stabweit- und Hochsprung, Schlagballwurf und Kugelstoßen mit der 3-Kilogramm-Kugel angeboten.

Alle Ergebnisse der einzelnen Disziplinen werden in Punkte um-

gewandelt und zusammengezählt. Wer die meisten Punkte auf sich vereint, ist Sieger und erhält einen Pokal. Dabei ist es egal, ob alle für den jeweiligen Jahrgang zugelassenen Disziplinen absolviert wurden oder nicht. Alle anderen erhalten Teilnehmermedaillen.

Gewertet wird pro Jahrgang nach Jungen und Mädchen getrennt. Vermutlich wird der jüngste Jahrgang 2015 sein, der älteste auf jeden Fall 2004. Eingeladen sind alle Vlothoer Kindergärten und Schulen, Vereine und Sportgruppen. Hinzu kommen noch speziell eingeladene Vereine aus dem Kreis.

TSG-Herren holen Punkt

Herford (HaSch). In der Tennis-Winterrunde gab es für die Mannschaften der TSG Herford dieses Mal keine Siege.

Die 1. Herrenmannschaft trennte sich in der Bezirksklasse vom TC Leopoldshöhe 3:3-Unentschieden. Die Punkte für Herford holten Patrick Beckmann (6:3, 6:2) sowie die Doppel Alexander Nolte/Konstantin Rohn (6:2, 6:2) und Marc Skudlareck/Beckmann (6:4, 6:1).

Die 2. Herren 40-Mannschaft der TSG verlor in der Ostwestfalenliga gegen den FC Stukenbrock mit 2:4. Marc Hoyer (3:6, 7:6, 10:6) und Marius Lissai (6:1, 6:0) sorgten für den zwischenzeitlichen 2:2-Zwischenstand, dann aber wurde beide Doppel verloren.

Die 1. Herforder Damen 40-Mannschaft war in der Bezirksliga gegen den TC Harsewinkel beim 1:5 chancenlos. Den „Ehrenpunkt“ holte Christina Schimmel mit einem 6:3, 6:1-Erfolg.

Erfolge für Kegelteams

Herford. Die 3. und 4. Sportkegelmannschaft der TG Herford feierten am letzten Spieltag der Saison 2018/2019 noch einmal Erfolge.

Die Herforder Drittvertretung gewann in der Oberliga Westfalen auf eigenen Bahnen im Sportpark Waldfrieden gegen den TuS Lohde-Quetzen mit 3:0, 22:14, 3.118:2.991 und damit mit 127 Holz Vorsprung. Es spielten Manfred Grewe (798 Holz, Tagesbestleistung), Uwe Kleinedöpke (795), Klaus Johannmeier (768) und Klaus Möhrke (757).

Die gemischte 4. Mannschaft der Turngemeinde siegte in der Kreisliga hauchdünn mit einem Holz Vorsprung. Sie setzte sich bei KV Gütersloh-Rheda IV mit 3:0, 18:18, 2.575:2.574 durch. Am knappen Herforder Sieg waren Gudrun Ruthe (603 Holz, persönliche Bestleistung), Doris Schulz (613), Thomas Schulte (706, Mannschaftsbestleistung) und Marco Jost (653) beteiligt.



Neuwied zum fünften: Vier Mal bereits trat der Herforder EV – hier mit Gleb Berezovskij vor dem gegnerischen Tor – gegen Neuwied an. Im Halbfinale der Play-Off-Runde kommt es nun zu mindestens drei weiteren Duellen zwischen beiden Teams.

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Die gleiche Prozedur wie gehabt

Eishockey-Regionalliga: Herforder EV trifft im Play-Off-Halbfinale erneut auf Neuwied. Das erste Spiel ist heute in Herford, das zweite am Sonntag auswärts

Herford. Für den Eishockey-Regionalligisten Herforder EV ist es wieder soweit: Eine Play-Off-Serie zwischen den Ice Dragons und den Bären aus Neuwied steht an. Und damit kommt es im Halbfinale zu Aufeinandertreffen zwischen zwei Teams, die auf eigenem Eis bedingungslose Unterstützung durch hervorragend gefüllte Zuschauertribünen haben. Kurios: Diese Play-Off-Serie gibt es nun schon zum zweiten Mal in Folge im Halbfinale und zum dritten Mal in Folge insgesamt.

Schon in der Vorrunde hatten die Fans beider Seiten ihre „Moment mal, das kennen wir doch?“-

Erlebnisse. Wie im Vorjahr stritten sich die beiden Teams bis zum Schluss um den zweiten Tabellenplatz. Wie im Vorjahr entschieden die Ice Dragons drei der vier Vorrundenspiele für sich und sicherten sich damit am Ende den zweiten Platz, der für die Vergabe des Heimrechts wichtig war. Eigentlich war es voraussehbar, dass die beiden Teams sich auch im Halbfinale wiedersehen würden.

Von einem Vorteil oder gar einer Favoritenrolle für eines der beiden Teams zu sprechen wäre blanker Unsinn. Argumentiert werden könnte, dass die Ice Dragons ausgeruhter sind, da sie im Viertelfi-

nale in drei Spielen weiterkamen, während die Bären fünf Partien benötigten, um sich gegen Dinslaken durchzusetzen. Oder dass die Bären voll im Saft stehen, während die Ice Dragons angesichts einer kleinen Pause erst wieder in Fahrt kommen müssen. Egal, wie es dreht und gewendet wird: Sicher ist, in den minimal drei und maximal fünf Spielen zwischen Herford und Neuwied werden die Zuschauer hochklassiges, schnelles und hart umkämpftes Eishockey geboten bekommen.

Das erwarten auch die Spieler, wie Nils Bohle bestätigt: „Erst einmal sind wir froh, dass wir endlich

wissen, wer der Gegner ist. Und jetzt freuen wir uns auf harte, intensive Spiele!“, kommentiert er und fügt lächelnd hinzu: „Wobei wir natürlich auf so einen Ausgang wie im letzten Jahr hoffen.“ Dem hat auch Kapitän Fabian Staud nicht mehr viel hinzuzufügen, außer: „Wir sind vorbereitet und bereit! Wir wollen ins Finale!“. Im Vorjahr erreichten die Herforder das in nur drei Halbfinalspielen.

Das erste Spiel der Serie wird heute 20.30 Uhr in der Eishalle „Im kleinen Felde“ angepfiffen, Spiel zwei ist Sonntagabend ab 19 Uhr im Neuwieder IceHouse.

Lenzinghausen ist Doppel-Vizemeister

Schach: Bezirksmeisterschaften der Grundschulen in Halle ausgetragen.

Auch die Mannschaft der Grundschule Spenge/Hücker-Aschen ist für das Landesfinale qualifiziert

Kreis Herford. „Dass wir mal die Paderborner hinter uns lassen, habe ich mir auch nicht gedacht“, kommentierte Malte Brinkmann von der SG Hücker-Aschen den famosen Auftritt der Spenger Grundschüler bei den Schulschach-Meisterschaften des Regierungsbezirks Detmold. Das OWL-Championat wurde unter erstklassigen räumlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen im Sportpark der „Gerry Weber World“ in Halle ausgetragen. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatte Halles Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wessellmann übernommen, die auch den ersten Schachzug ausführte und damit den Wettbewerb startete.

Mit dabei als einziger Vertreter aus dem Kreis Herford waren die Mannschaften der Grundschulen Lenzinghausen und Spenge/Hücker-Aschen. An beiden Schulen werden seit Jahren die Schulschach-Arbeitsgemeinschaften von der SG Hücker-Aschen betreut.

In zwei Gruppen waren 30 Grundschulteams an den Brettern. In der Gruppe A durfte nur ein Team pro Schule starten, denn hier wurden die Qualifikanten für die Landesmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen ermittelt. Im Schnellschach-Modus waren sieben Runden im Schweizer System zu absolvieren. Es wurden keine Mannschaftspunkte vergeben, es zählten allein die Brettspiele.

Hatte bei den Kreismeisterschaften das Team der Grundschule

Spenge/Hücker-Aschen noch den Spenger Ortskampf gewonnen, so drehten die Lenzinghausener nun auf der großen Bühne den Spieß um und siegten. Bis zur letzten Partie am Nachmittag lieferten sich in beiden Gruppen die Teams der Bielefelder Grundschule Wellensiek und der Grundschule Lenzinghausen ein spannendes Duell um die Spitze.

Am Ende wurde das Team aus dem Kreis Herford doppelter OWL-Vizemeister. In der A-Gruppe hat-

ten die Wellensieker exakt einen halben Brettspunkt mehr auf dem Konto, in der B-Gruppe waren Wellensiek II und Lenzinghausen II punktgleich, aber die „Buchholz-Feinwertung“ entschied zugunsten der Bielefelder.

Das Team der Grundschule Spenge/Hücker-Aschen erreichte Rang vier in der A-Gruppe. Damit sind beide Spenger Schulen für das Landesfinale qualifiziert, das am 8. März auf noch größerer Bühne in der Arena „Castello“ in Düsseldorf

mit gut 1.000 Schülern aller Wettkampfklassen ausgetragen wird.

Die Ergebnisse, Gruppe A: 1. Grundschule Wellensiek Bielefeld, 2. Grundschule Lenzinghausen, 3. Josefsschule Paderborn, 4. Grundschule Spenge/Hücker-Aschen, 5. Overberg-Grundschule Gütersloh. **Gruppe B:** 1. Grundschule Wellensiek II, 2. Grundschule Lenzinghausen II, 3. Grundschule Eichendorff-Postdamm Rheda II, 4. Grundschule Kircheheid, 5. Grundschule Stapenhorst.



Kennen sich schon länger: TGE-Trainer Mark Nölting (r.) stellte den Kontakt zu Diemo Ruhnnow (l.) her.

FOTO: PRIVAT

Bundestrainer ist erneut bei TG Ennigloh zu Gast

Badminton: Diemo Ruhnnow leitet im Spätsommer ein zweitägiges Trainingslager

Bünde. Bereits 2017 konnte die Badmintonabteilung der TG Ennigloh den amtierenden Bundestrainer Doppel Diemo Ruhnnow für ein Trainingscamp in Bünde gewinnen. Der Kontakt kam über den TGE-Trainer Mark Nölting zustande, der 2013 an einem ähnlichen Camp in Hannover teilgenommen hatte. Im Sommer 2017 nutzten 24 Spielerinnen und Spieler von nah und fern die Gelegenheit, die Ausrichtung wurde ein voller Erfolg. „Ich kann mir vorstellen, wiederzukommen.“, hatte Ruhnnow damals geäußert. Obwohl er nur wenige Camps pro Jahr durchführt, steht seit der letzten Woche fest, dass Ruhnnow am 31. August und 1. September erneut ein Trainingslager in Ennigloh abhalten wird.

„Wir freuen uns und sind stolz, eine wichtige und nette Persön-

lichkeit des Badmintonsports hier zu haben“, freut sich Mark Nölting. „Für unsere Mitglieder ist das eine tolle Gelegenheit, um sich weiterzuentwickeln.“ Das Camp ist aber auch offen für alle anderen Badminton-Begeisterten. Die Zielgruppe sind Jugendliche und Erwachsene.

Diemo Ruhnnow (MSc, Dipl. Trainer) ist seit 2013 als Bundestrainer tätig, seit 2017 als leitender Bundestrainer zuständig für alle Doppeldisziplinen der Nationalmannschaft. Vorher war er zehn Jahre als Landestrainer in Hamburg, 2012 als Nationaltrainer Jugend in Österreich tätig. Neben Aus- und Fortbildungen im Badmintonbereich referiert er international im Bereich Kraft- und Athletiktraining und führt regelmäßig Badmintonworkshops in In- und Ausland durch.



Nachwuchs am Brett: Nils Faust (stehend v. l.), Gwendolyn Brummer, Martin Heyder, Silas Matera, Alexandra Vasilenko, Maxim Rein; Quentin Wessels (mittlere Reihe v. l.) und Simon Finkemeier, Julian Englisch (sitzend v. l.), Max Bender, Lennard Maier, Timo Donig, Miro Pfeiffer, Magnus Schmidtke, Mathis Bruning, Tobias Jaekel, Adrian Tataru und Martin Stüber sowie Moritz Baptist und Jannis Englisch (nicht im Bild) vertreten den Kreis Herford bei den OWL-Meisterschaften der Grundschulen in Halle.

FOTO: PRIVAT